

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0528/11</b>	<b>Datum</b> 16.12.2011
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	10.01.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	15.02.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	15.03.2012	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2010 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2010 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der FEZM wird angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.910.466,27 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 18.143,63 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 18.143,63 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 249.654,28 EUR zu verrechnen und den gesamten Verlustvortrag in Höhe von 231.510,65 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Münch, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
  - den Wirtschaftsprüfer Georg Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführender Bereich II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
------------------------------	----------------	------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter II	Unterschrift Herr Zimmermann
-----------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.04.2012
-----------------------------------	------------

### **Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) wurde vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 18.143,63 EUR ab.

### **Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Geschäftsführung** werden nachfolgende Aussagen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft hervorgehoben:

„Zielsetzung für die zukünftige Entwicklung sind die nachhaltige Stabilisierung des Betriebes und die Intensivierung der Wirkung der Leistungen der Hochschule Magdeburg-Stendal auf Wirtschaft und Gesellschaft mit primärem Focus auf die Partner der Region.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 18.143,63 EUR. Es wurde eine konstante Auslastung der vermietbaren Hauptnutzungsflächen von knapp über 90 % erreicht. Die Finanz- und Ertragslage stellt sich entspannt dar, was maßgeblich auf die nebenamtliche und unentgeltliche Beschäftigung in Verwaltung und Geschäftsbetrieb, die gute Auslastung der vermietbaren Hauptnutzungsflächen sowie auf die erfolgreiche Vermarktung weiterer Dienstleistungen im Bereich des Wissenstransfers zurückzuführen ist.

Da selbst bei guter Mietauslastung und schlankem Betriebskonzept die Mieteinnahmen keinen dauerhaft wirtschaftlich sicheren Betrieb garantieren (z.B. für große Reparaturen), werden Einnahmen aus Dienstleistungen forciert entwickelt, die u.a. in dem bereits eingerichteten Career Center, dem Wissenschaftsmarketing sowie der Transferstelle für wissenschaftliche Weiterbildung bestehen können. Weitere wertschöpfende Aktivitäten sind Dienstleistungen, Studien etc. für die Hochschule.

Als grundlegendes Problem für die im Zusammenhang mit der nachhaltigen wirtschaftlichen Stabilisierung des FEZM erforderlichen Akquisition von Transfers und gründungsunterstützenden Projekten ist die Erlangung des KMU-Status. Dieser Status, der durch die Veränderung der Gesellschafterstruktur erreicht werden soll, ist für die Beschaffung der für die Projekte und Transfers benötigten finanziellen Mittel unverzichtbar.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

## Analyse des Jahresabschlusses 2010 im Vergleich zum Vorjahr

### 1. Bilanz

#### **Aktiva**

Das Sachanlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (2.748,3 Tsd. EUR) durch planmäßige Abschreibungen auf 2.669,7 Tsd. EUR. Zugänge im Berichtsjahr erfolgten in Höhe von 0,1 Tsd. EUR.

Die unter der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Aktiva in Höhe von 25,6 Tsd. EUR (Vorjahr 7,2 Tsd. EUR) umfassen Forderungen aus Mieten, Betriebskosten, Nutzungspauschalen und Telefonkosten.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 0,6 Tsd. EUR (Vorjahr 1,5 Tsd. EUR) beinhaltet mehrere kleinere Forderungen.

Die Position Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2010 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (13,0 Tsd. EUR) um 5,3 Tsd. EUR auf 7,7 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,6 Tsd. EUR (Vorjahr 1,6 Tsd. EUR) beinhaltet Vorauszahlungen für Versicherungen und Mieten.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 205,3 Tsd. EUR (Vorjahr 223,5 Tsd. EUR) ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 249,7 Tsd. EUR abzüglich des Jahresüberschusses 2010 in Höhe von 18,2 Tsd. EUR und abzüglich dem gezeichneten Kapital in Höhe von 26,2 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist auf Grund der im Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passivierten Zuschüsse nicht gegeben.

#### **Passiva**

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 1.961,1 Tsd. EUR wurde in Höhe der mit Bescheid vom 22. Oktober 1997 und 2. Änderungsbescheid vom 1. April 1999 bewilligten und ausgezahlten Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagengegenstände aufgelöst. Von den förderungsfähigen Investitionsausgaben wurden 80 % durch Zuschüsse gefördert. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01.01.2010	2.016,9 Tsd. EUR
Auflösung in 2010	<u>55,8 Tsd. EUR</u>
Stand am 31.12.2010	<u>1.961,1 Tsd. EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 8,0 Tsd. EUR (Vorjahr 8,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2010 (3,0 Tsd. EUR), die Prüfungskosten für den Jahresabschluss 2010 (3,4 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (1,6 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 924,4 Tsd. EUR (Vorjahr 944,6 Tsd. EUR) beinhalten zwei bei der Stadtsparkasse Magdeburg aufgenommene Darlehen zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für die Sanierung des alten Kasernengebäudes.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 4,1 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 7,2 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (13,4 Tsd. EUR) um 1,6 Tsd. EUR auf 11,8 Tsd. EUR und beinhaltet Mietkautionen (5,9 Tsd. EUR) und sonstige Verbindlichkeiten (5,9 Tsd. EUR).

## **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die in Höhe von 255,4 Tsd. EUR (Vorjahr 221,5 Tsd. EUR) ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus Mieteinnahmen (103,7 Tsd. EUR), Geschäftsbesorgung (66,3 Tsd. EUR), Mietnebenkosten (50,2 Tsd. EUR) und sonstige Erlöse (35,2 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (59,4 Tsd. EUR) um 3,3 Tsd. EUR auf 56,1 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Auflösung Sonderposten	55,9	55,9
- sonstige Erträge	0,2	3,5

Personalaufwendungen werden in Höhe von 55,7 Tsd. EUR (Vorjahr 46,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung blieben gegenüber dem Vorjahr (77,9 Tsd. EUR) praktisch unverändert (77,7 Tsd. EUR) und betreffen Abschreibungen auf das sanierte Gebäude und die Außenanlagen (68,3 Tsd. EUR) sowie auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (9,4 Tsd. EUR).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (90,6 Tsd. EUR) um 8,2 Tsd. EUR auf 98,8 Tsd. EUR. Im Einzelnen betreffen die Aufwendungen im Berichtsjahr Strom, Gas, Wasser und Abwasser (26,4 Tsd. EUR), sonstige Betriebskosten (16,4 Tsd. EUR), Erbbauzinsen (13,1 Tsd. EUR), Rechts- und Beratungskosten (8,9 Tsd. EUR) und sonstige Aufwendungen (34,0 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 56,6 Tsd. EUR (Vorjahr 58,0 Tsd. EUR) betreffen Darlehenszinsen (56,5 Tsd. EUR) und sonstige Zinsen (0,1 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 4,7 Tsd. EUR (Vorjahr 4,7 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuerzahlungen für das Jahr 2010.

## **3. Zusammenfassung**

Der geprüfte Jahresabschluss 2010 wurde in der Aufsichtsratssitzung der FEZM am 05.12.2011 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.910.466,27 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 18.143,63 EUR auf neue Rechnung vorzutragen, den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 zu entlasten und den Wirtschaftsprüfer Herrn Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2011 zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2010 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind die relevanten Auszüge aus der Aufsichtsratssitzung vom 05.12.2011 beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

#### Anlagen

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszüge a. d. Protokoll d. Aufsichtsratssitzung vom 05.12.2011